

22.09.2012

Antrag auf Änderung einer Verkehrsregelung an der Kreuzung „Anton-Bruckner-Str./Alte Römerstr. vom Wasserturm kommend

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Böhm,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Stadtratsfraktion von „Erding Jetzt“ bittet darum, dem Stadtrat folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Vielen Dank!

Der Stadtrat von Erding möge beschließen:

Das Straßenbauamt soll mit der Prüfung der Frage beauftragt werden, ob es sinnvoll und den entstehenden Kosten angemessen sein kann, die Straßen- bzw. Verkehrsführung an der Kreuzung Anton-Bruckner/Alte Römerstr. vom Wasserturm kommend um eine deutlich nach hinten gezogene Rechtsabbiegespur zu erweitern, um den Verkehrsfluss nach Norden (Rechtsabbieger) zu beschleunigen und damit auch den Geradeausverkehr zu verbessern.

Sollte Grunderwerb zur Neugestaltung erforderlich werden, möge das Straßenbauamt sich mit dem Grundeigentümer (Bundesvermögensamt) über diese Frage abstimmen.

Begründung für diesen Antrag:

Derzeit kann man die bezeichnete Kreuzung mit Recht als den am stärksten befahrenen Verkehrsknoten in Erding bezeichnen. Gerade zu Zeiten des Berufsverkehrs staut sich der Verkehr vor allem in Richtung Wasserturm bzw. Kreuzung Dorfner-/Taufkirchnerstr. erheblich um mehrere Ampelschaltungsintervalle zurück.

Eine nicht unerhebliche Zahl der Fahrzeuge nimmt nicht den geraden Weg zum Flughafen bzw. die Richtung Freisingersiedlung/Innenstadt, sondern biegt an dieser Kreuzung nach rechts (Langengeisling/Berglern/Eichenkofen etc.) ab. Die ungefähre Prozentzahl der Rechtsabbieger lässt sich nur schwer abschätzen. Die Antragsteller gehen davon aus, dass es sich um mindestens 15 bis 20 % handeln dürfte.

Unabhängig von dieser Zahl behindert bereits dann **nur ein Rechtsabbieger** den Geradeausverkehr erheblich, wenn gleichzeitig ein Fußgänger/Radfahrer den Überweg über die Alte Römerstr. nutzt. Dies bedeutet für den Geradeausverkehr, dass die Grünphase in ihrer Wirkung erheblich herabgesetzt wird.

Es ist davon auszugehen, dass eine Rechtsabbiegespur für mindestens vier bis fünf Fahrzeuge den Durchfluss je Ampelschaltung erheblich erhöht und damit den Rückstau schneller abbauen lässt.

Ungeachtet dieses Vorteils könnte man daran denken, den Rechtsabbiegeverkehr auch bei „Rot“ laufen zu lassen, wenn der Verkehr aus der Stadtmitte entsprechend vorrangig beachtet wird. Bei dieser Gelegenheit sollte auch berücksichtigt werden, dass aktuell der Fahrradverkehr zu schnell auf die Kreuzung zuläuft und teilweise zu schnell die Alte-Römerstr. kreuzt. Durch eine leichte Verschwenkung könnte dieser Missstand ebenfalls behoben werden.

Erding, den 22.9.2012

**gez. Hans Egger, Fraktionsführer
für die Fraktion „Erding Jetzt“**